

# Ideologie und Alltag im Dritten Reich



**PETER LANG**

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Wien

# Inhalt

Vorwort .....	7
Einleitung .....	8
1. Der verlorene Weltkrieg 1914-1918 und die Zeit bis 1933 .....	21
2. Die „Kampfzeit“ des Nationalsozialismus und die Entstehung seiner Ideologie .....	32
3. Die Übernahme der politischen Macht am 30. Januar 1933, ihre Sicherung und ihr Ausbau: Politische Formierung .....	90
4. Sozialpolitische Formierung zum Zweck der Leistungssteigerung in Industrie und Wirtschaft .....	101
5. Mehr „Lebensraum“ für das deutsche Volk, aggressive Machtpolitik, Weltherrschaftspläne .....	117
6. Ideologisch bestimmte Repression, Ausgrenzung und Verfolgung von „Nichtariern“, politisch Andersdenkenden und sozial Unangepassten – Formen des Widerstandes .....	152
7. Christen und christliche Kirchen zwischen Anpassung und Widerstand .....	174
8. Erziehung, Bildung, Wissenschaft: Kindergarten, Schule, Universität .....	192
9. Ideologische „Formationserziehung“ und Erziehung in „Lager und Kolonne“ .....	241
10. Von der freien Jugendbewegung vor 1933 zur Staatsjugend nach 1933 .....	272
11. Die Lagerschulen der sog. Kinderlandverschickung und das Beispiel des Essener Burggymnasiums .....	346
12. Der Kriegsaltag 1939-1945 an der „Heimatfront“ und die Kriegsideologie im Lied .....	398
13. Die Lenkung der öffentlichen Meinung durch die Medien und die alltägliche Lebenswelt .....	447
14. Die nationalsozialistische „politische Religion“ und ihre pseudoreligiösen Feiern und Lieder .....	470
15. Rassistische Ideologie und ihre Realisierung .....	523
16. Zusammenfassender Überblick .....	541
Auswahlbibliographie .....	546
1. Bibliographien, Lexika, Gesamtdarstellungen .....	546
2. Monographien und Aufsätze .....	546
Abkürzungen .....	560
Register .....	562